

# Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren

## Zertifikatemarkt im Oktober rückläufig

Express-Zertifikate und Aktienanleihen im Plus

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ging auch im Oktober spürbar zurück. Ein wesentlicher Grund hierfür war die Rückzahlung von zahlreichen strukturierten Anleihen.

Insgesamt sank das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 1,6 Prozent bzw. 1,2 Mrd. Euro. Diese Entwicklung zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 17 Banken erhoben werden. Rechnet man diese Daten auf alle Emittenten hoch, belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Oktober auf 83,6 Mrd. Euro.**

Das Größenverhältnis von **Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** veränderte sich im Vergleich zum Vormonat nicht. Auf Anlageprodukte entfielen 97,9 Prozent des Marktvolumens. Hebelprodukte kamen auf einen Anteil von 2,1 Prozent.

### Anlageprodukte nach Produktkategorien

Im Berichtsmonat verloren **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** weiter an Volumen. Bei strukturierten Anleihen verringerte sich das Marktvolumen um 3,7 Prozent auf 34,6 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Volumenanteil von 47,0 Prozent bei den Anlagezertifikaten. Das Volumen

## INHALT

Marktvolumen seit Oktober 2013	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

## Marktvolumen Oktober | 2014

■ Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich im Oktober auf 83,6 Mrd. Euro.

■ Insbesondere strukturierte Anleihen waren von zahlreichen Rückzahlungen betroffen und verloren deutlich an Volumen.

■ Anlageprodukte vereinten 97,9 Prozent des Marktvolumens auf sich. Auf Hebelprodukte entfielen 2,1 Prozent.

■ Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz blieben trotz des Rückgangs die dominierende Anlagekategorie. Mehr als 60 Prozent der Anlegergelder waren in strukturierten Anleihen und Kapitalschutz-Zertifikaten investiert.

der Kapitalschutz-Zertifikate verminderte sich um 1,8 Prozent auf 10,8 Mrd. Euro. Ihr Anteil betrug 14,7 Prozent. In beiden Produktkategorien zusammen waren im Oktober 61,7 Prozent des Marktvolumens investiert.

Das Marktvolumen der **Aktienanleihen** erhöhte sich um 1,0 Prozent auf 6,8 Mrd. Euro. Auf sie entfiel ein Marktanteil von 9,2 Prozent.

**Express-Zertifikate** verzeichneten ein Plus von 8,9 Prozent. Ihr Volumen betrug 4,8 Mrd. Euro. Ihr Anteil bei den Anlageprodukten lag bei 6,5 Prozent.

**Discount-Zertifikate** erhöhten ihr Volumen um 4,9 Prozent auf 4,5 Mrd. Euro. Sie kamen auf einen Volumenanteil von 6,1 Prozent.

**Index- und Partizipations-Zertifikate** verloren 2,3 Prozent und kamen auf ein Volumen von 4,4 Mrd. Euro. Ihr Marktanteil bei den Anlageprodukten betrug 6,0 Prozent.

Das Marktvolumen der **Bonitätsanleihen** fiel um 2,2 Prozent auf 4,3 Mrd. Euro. Ihr Anteil betrug 5,8 Prozent.

Das Marktvolumen der **Bonus-Zertifikate** verlor 2,6 Prozent und lag bei 2,5 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 3,4 Prozent bei den Anlageprodukten.

**Outperformance- und Sprint-Zertifikate** fielen um 3,4 Prozent auf 94 Mio. Euro. Aufgrund ihres sehr geringen Anteils von 0,1 Prozent am Gesamtvolumen spielte diese Kategorie für die Gesamtentwicklung von Anlageprodukten jedoch kaum eine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten ohne Kapital-schutz** verringerte sich um 1,3 Prozent auf 815 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil betrug 1,1 Prozent.

## Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** verminderte sich im Oktober um 5,5 Prozent auf 1,5 Mrd. Euro. Der Rückgang war dabei auf Knock-Out Produkte und Faktor-Zertifikate zurückzuführen.

Das investierte Volumen von **Knock-Out Produkten** reduzierte sich um 11,6 Prozent auf 660 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil innerhalb der Hebelprodukte lag bei 42,7 Prozent.

**Optionsscheine** verzeichneten ein Plus von 0,9 Prozent und erhöhten ihr Volumen auf 634 Mio. Euro. Ihr Anteil betrug 41,0 Prozent.

Das Volumen von **Faktor-Zertifikaten** verlor 3,4 Prozent und betrug 253 Mio. Euro. Sie kamen bei den Hebelprodukten auf einen Marktanteil von 16,4 Prozent.

## Anlageprodukte nach Basiswerten

Zertifikate mit **Zinsen als Basiswert** waren auch im Oktober die beliebteste Kategorie. Ihr Volumen reduzierte sich um 3,4 Prozent auf 40,2 Mrd. Euro. Trotz der Verluste vereinten sie mit 54,6 Prozent weiterhin mehr als die Hälfte des Gesamtvolumens der Anlageprodukte auf sich.

Mit einem Anteil von 23,6 Prozent folgten Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert**. Ihr Volumen verringerte sich um 0,3 Prozent auf 17,4 Mrd. Euro.

Auf Platz drei folgten **Indizes als Basiswert**. Ihr Marktvolumen erhöhte sich um 2,5 Prozent auf 14,3 Mrd. Euro. Ihr Anteil betrug 19,4 Prozent.



Mit deutlichem Abstand zu den bisher genannten Basiswertklassen folgten mit einem Anteil von 1,2 Prozent Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Marktvolumen verzeichnete ein Minus von 7,4 Prozent und lag bei 886 Mio. Euro.

Noch kleiner fiel mit 0,9 Prozent der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** aus. Sie verloren im Oktober 1,9 Prozent und kamen auf ein Volumen von 685 Mio. Euro.

Nahezu unbedeutend mit Blick auf die Gesamtentwicklung waren mit einem Anteil von 0,2 Prozent Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert**.

## Hebelprodukte nach Basiswerten

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** verringerte sich um 7,6 Prozent. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte lag mit 736 Mio. Euro bei 47,6 Prozent.

Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** verloren ebenfalls und reduzierten sich um 2,6 Prozent. Ihr Marktvolumen betrug 595 Mio. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 38,5 Prozent innerhalb der Hebelprodukte.

Mit einigem Abstand auf Aktien- und Indexpapiere folgten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Volumen reduzierte sich um 8,0 Prozent auf 115 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte lag bei 7,4 Prozent.

Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert** reduzierten sich um 3,5 Prozent. Sie kamen auf ein Marktvolumen von 85 Mio. Euro, was einem Marktanteil von 5,5 Prozent entspricht.

Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Zinsen als Basiswert** verringerte sich um 8,2 Prozent auf 16 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil betrug 1,0 Prozent. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligten sich:



## Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 17 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBB, LBBW, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Neun Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

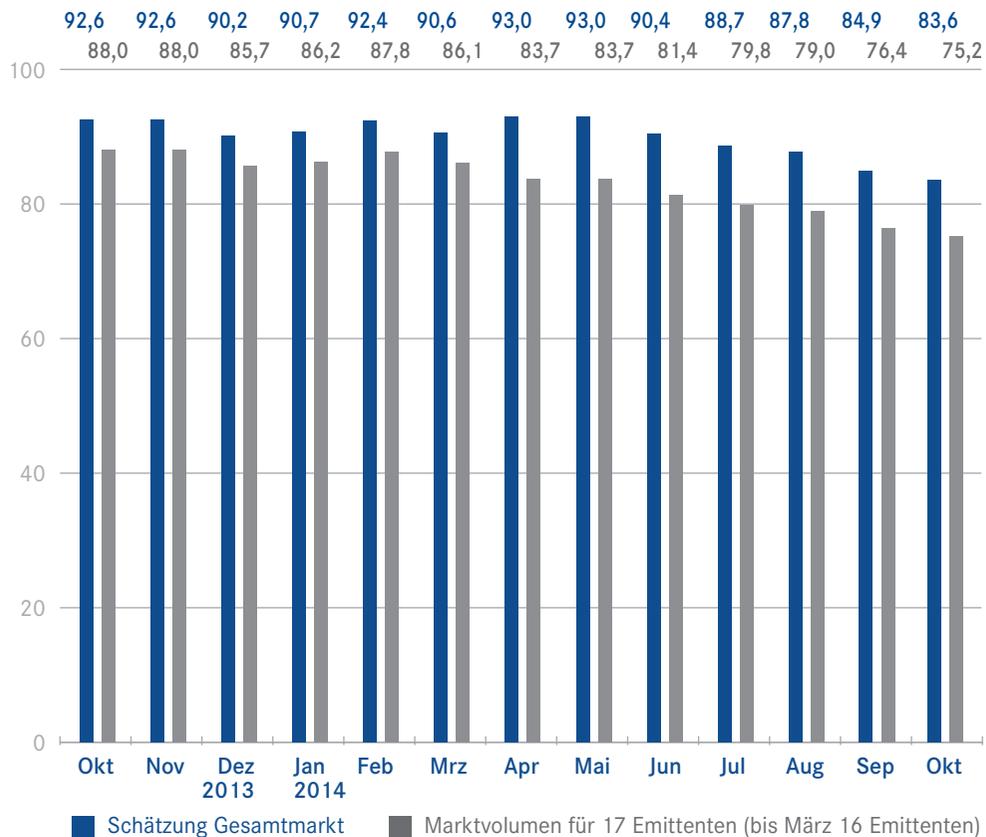
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin  
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

### Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Pressesprecherin  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53  
wiesneth@derivateverband.de

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

## Marktvolumen seit Oktober 2013



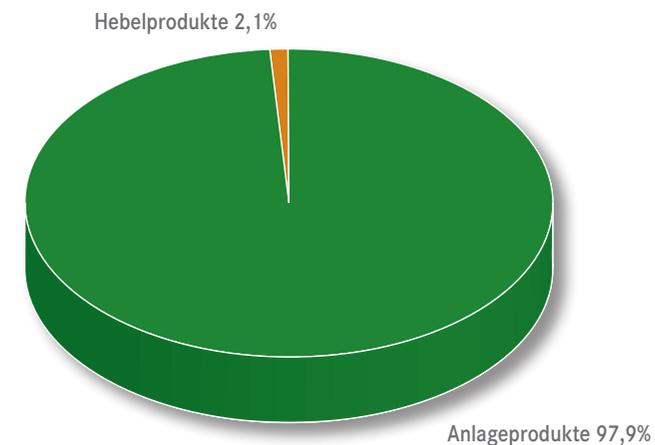
## Produktklassen

Marktvolumen zum 31.10.2014

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	45.400.673	61,6%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	28.255.913	38,4%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>73.656.585</b>	<b>100,0%</b>
Hebelprodukte ohne Knock-Out	887.198	57,3%
Hebelprodukte mit Knock-Out	659.888	42,7%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>1.547.087</b>	<b>100,0%</b>
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>73.656.585</b>	<b>97,9%</b>
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>1.547.087</b>	<b>2,1%</b>
<b>Derivative Wertpapiere gesamt</b>	<b>75.203.672</b>	<b>100,0%</b>

## Produktklassen

Marktvolumen zum 31.10.2014

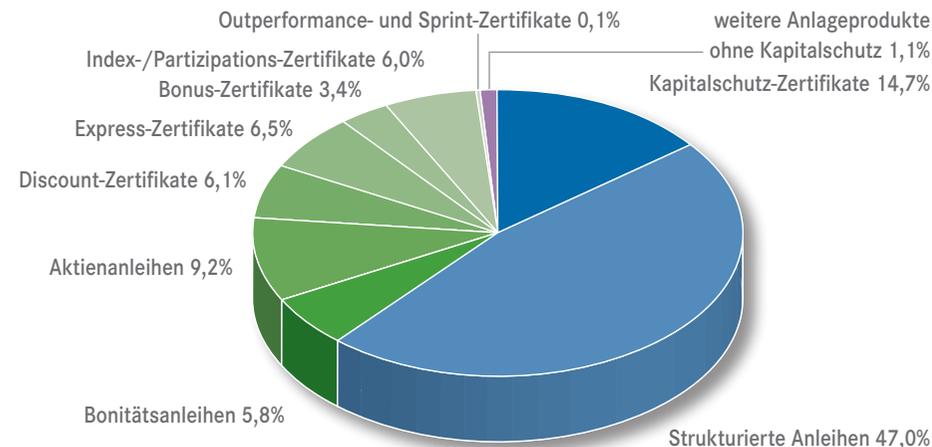


## Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.10.2014

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	10.800.465	14,7%	10.834.734	14,6%	3.014	0,7%
Strukturierte Anleihen	34.600.207	47,0%	34.645.281	46,8%	2.264	0,5%
Bonitätsanleihen	4.307.500	5,8%	4.319.442	5,8%	994	0,2%
Aktienanleihen	6.810.262	9,2%	6.872.310	9,3%	83.667	18,5%
Discount-Zertifikate	4.498.359	6,1%	4.521.343	6,1%	154.359	34,1%
Express-Zertifikate	4.782.174	6,5%	4.832.191	6,5%	4.554	1,0%
Bonus-Zertifikate	2.507.578	3,4%	2.534.113	3,4%	199.938	44,2%
Index- / Partizipations-Zertifikate	4.441.155	6,0%	4.503.489	6,1%	2.344	0,5%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	93.736	0,1%	96.764	0,1%	800	0,2%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	815.149	1,1%	819.001	1,1%	432	0,1%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>73.656.585</b>	<b>97,9%</b>	<b>73.978.670</b>	<b>97,8%</b>	<b>452.366</b>	<b>41,6%</b>
Optionsscheine	633.744	41,0%	681.362	41,4%	344.230	54,2%
Faktor-Zertifikate	253.454	16,4%	284.793	17,3%	1.902	0,3%
Knock-Out Produkte	659.888	42,7%	680.085	41,3%	289.221	45,5%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>1.547.087</b>	<b>2,1%</b>	<b>1.646.241</b>	<b>2,2%</b>	<b>635.353</b>	<b>58,4%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>75.203.672</b>	<b>100,0%</b>	<b>75.624.911</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.087.719</b>	<b>100,0%</b>

## Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.10.2014

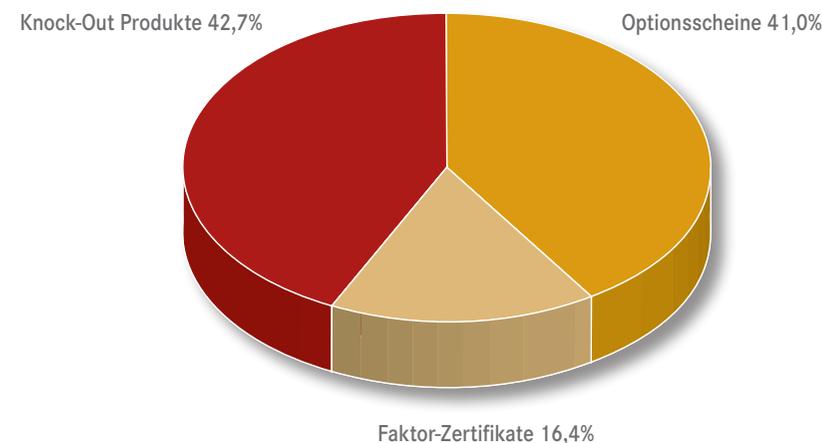


## Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	-197.827	-1,8%	-163.558	-1,5%	-0,3%	
Strukturierte Anleihen	-1.319.130	-3,7%	-1.274.056	-3,5%	-0,1%	
Bonitätsanleihen	-97.642	-2,2%	-85.701	-1,9%	-0,3%	
Aktienanleihen	68.368	1,0%	130.416	1,9%	-0,9%	
Discount-Zertifikate	209.261	4,9%	232.245	5,4%	-0,5%	
Express-Zertifikate	391.830	8,9%	441.847	10,1%	-1,1%	
Bonus-Zertifikate	-65.847	-2,6%	-39.312	-1,5%	-1,0%	
Index- / Partizipations-Zertifikate	-104.508	-2,3%	-42.175	-0,9%	-1,4%	
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-3.340	-3,4%	-311	-0,3%	-3,1%	
weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-10.859	-1,3%	-7.007	-0,8%	-0,5%	
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>-1.129.695</b>	<b>-1,5%</b>	<b>-807.611</b>	<b>-1,1%</b>	<b>-0,4%</b>	
Optionsscheine	5.351	0,9%	52.969	8,4%	-7,6%	
Faktor-Zertifikate	-8.965	-3,4%	22.375	8,5%	-11,9%	
Knock-Out Produkte	-86.873	-11,6%	-66.676	-8,9%	-2,7%	
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>-90.486</b>	<b>-5,5%</b>	<b>8.668</b>	<b>0,5%</b>	<b>-6,1%</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>-1.220.181</b>	<b>-1,6%</b>	<b>-798.943</b>	<b>-1,0%</b>	<b>-0,6%</b>	

## Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.10.2014



## Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.10.2014

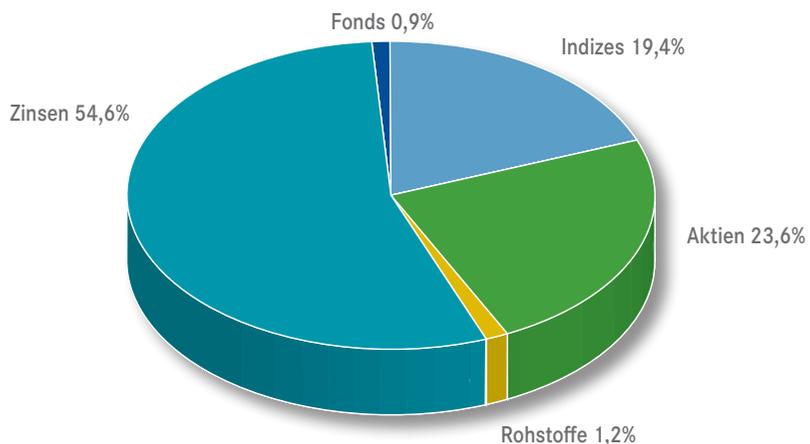
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
<b>Anlageprodukte</b>						
Indizes	14.290.690	19,4%	14.344.285	19,4%	108.686	24,0%
Aktien	17.381.833	23,6%	17.541.503	23,7%	338.195	74,8%
Rohstoffe	885.662	1,2%	926.250	1,3%	1.863	0,4%
Währungen	168.537	0,2%	168.370	0,2%	64	0,0%
Zinsen	40.244.856	54,6%	40.303.794	54,5%	3.442	0,8%
Fonds	685.007	0,9%	694.467	0,9%	116	0,0%
	<b>73.656.585</b>	<b>97,9%</b>	<b>73.978.670</b>	<b>97,8%</b>	<b>452.366</b>	<b>41,6%</b>
<b>Hebelprodukte</b>						
Indizes	595.012	38,5%	641.670	39,0%	159.618	25,1%
Aktien	736.203	47,6%	776.655	47,2%	416.010	65,5%
Rohstoffe	114.780	7,4%	130.109	7,9%	27.734	4,4%
Währungen	84.881	5,5%	79.640	4,8%	29.308	4,6%
Zinsen	16.130	1,0%	18.087	1,1%	2.666	0,4%
Fonds	80	0,0%	80	0,0%	17	0,0%
	<b>1.547.087</b>	<b>2,1%</b>	<b>1.646.241</b>	<b>2,2%</b>	<b>635.353</b>	<b>58,4%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>75.203.672</b>	<b>100,0%</b>	<b>75.624.911</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.087.719</b>	<b>100,0%</b>

\*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.10.2014 x Preis vom 30.09.2014

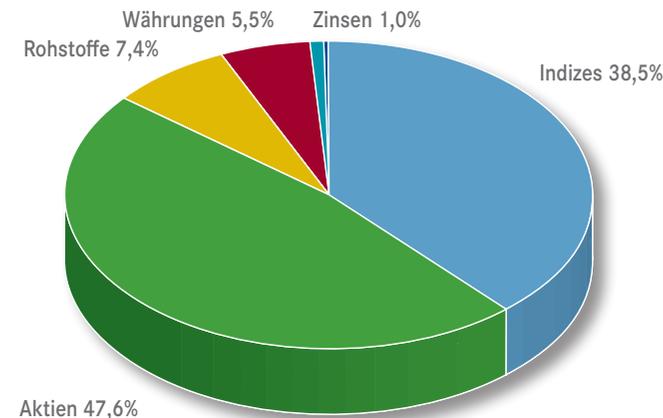
## Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
<b>Anlageprodukte</b>					
Indizes	352.582	2,5%	406.176	2,9%	-0,4%
Aktien	-52.648	-0,3%	107.022	0,6%	-0,9%
Rohstoffe	-70.961	-7,4%	-30.373	-3,2%	-4,2%
Währungen	65.598	63,7%	65.431	63,6%	0,2%
Zinsen	-1.410.968	-3,4%	-1.352.030	-3,2%	-0,1%
Fonds	-13.297	-1,9%	-3.837	-0,5%	-1,4%
	<b>-1.129.695</b>	<b>-1,5%</b>	<b>-807.611</b>	<b>-1,1%</b>	<b>-0,4%</b>
<b>Hebelprodukte</b>					
Indizes	-15.639	-2,6%	31.020	5,1%	-7,6%
Aktien	-60.256	-7,6%	-19.805	-2,5%	-5,1%
Rohstoffe	-10.012	-8,0%	5.317	4,3%	-12,3%
Währungen	-3.122	-3,5%	-8.363	-9,5%	6,0%
Zinsen	-1.436	-8,2%	521	3,0%	-11,1%
Fonds	-22	-21,8%	-22	-21,2%	-0,6%
	<b>-90.486</b>	<b>-5,5%</b>	<b>8.668</b>	<b>0,5%</b>	<b>-6,1%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>-1.220.181</b>	<b>-1,6%</b>	<b>-798.943</b>	<b>-1,0%</b>	<b>-0,6%</b>

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.10.2014



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.10.2014



## Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

### 1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

### 2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

### 3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

### 4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

### 5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

### 6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

### 7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

### DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

### Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Oktober 2014) erlaubt.